

## Projektaufruf

# Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) für Global Nachhaltige Kommunen

**Willkommen zum Projekt „Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) bundesweit 2024“,  
ein Angebot von Global Nachhaltige Kommune der SKEW in Zusammenarbeit mit dem  
Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE).**

**Dieser Aufruf richtet sich an Kommunen zur Einreichung Ihrer Interessensbekundung.**

Sie wollen in Ihrer Kommune den Fortschritt der nachhaltigen Entwicklung mess- und steuerbar machen und über die Verankerung der Agenda 2030 vor Ort berichten? Der Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) unterstützt Kommunen dabei, über die Entwicklungen zu berichten. Ziel ist die Förderung einer transparenten und vergleichbaren Nachhaltigkeitsberichterstattung in deutschen Kommunen. Der BNK kann so auch ein geeignetes Kommunikationsinstrument sein, um Transparenz darüber zu schaffen, wie die lokale Ebene zur Umsetzung der Agenda 2030 beiträgt und wie sie dabei ihrer globalen Verantwortung gerecht werden kann.

Der BNK wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) in einem Stakeholder-Prozess entwickelt und 2021 veröffentlicht. Die SKEW hat seitdem mehr als 25 Kommunen bundesweit bei der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts nach BNK beraten, sie arbeitet dabei zusammen mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung.

**Unser Leistungspaket für Kommunen** umfasst eine beratende Unterstützung bei der Erstellung von BNKs für das Jahr 2024 im Zeitraum von April bis Dezember.

**SOLLTE AUCH IHRE KOMMUNE AN EINER PROJEKTTILNAHME INTERESSIERT SEIN, DANN NUTZEN SIE DIE  
CHANCE EINER KOSTENFREIEN BERATUNG UND KONTAKTIEREN SIE UNS.**

**DIE FRIST ZUR EINREICHUNG IHRER INTERESSENSBEKUNDUNG IST DER  
31. MÄRZ 2024.**

## 1. WAS IST DER BERICHTSRAHMEN NACHHALTIGE KOMMUNE (BNK)?

Kommunen erstellen zunehmend eigene Nachhaltigkeitsberichte, um den Fortschritt der nachhaltigen Entwicklung und die Umsetzung der Agenda 2030 zu berichten und nach innen und außen transparent zu kommunizieren. Die Berichterstattung nimmt damit eine wichtige Funktion als Steuerungsinstrument der nachhaltigen Entwicklung in Kommunen ein. Mit dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) wurde ein Rahmen geschaffen, der Kommunen Orientierung bei der Berichterstattung gibt. Der BNK wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung in einem Stakeholder-Prozess mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und weiteren Expertinnen und Experten erarbeitet. Der Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), ein etablierter Berichtstandard des RNE für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, stand bei der Entwicklung Pate.

### NUTZEN UND MEHRWERT

Der BNK ist ein Transparenzstandard, nach dem Kommunen freiwillig berichten können. Er unterstützt sie dabei, Fortschritte der nachhaltigen Entwicklung in der Verwaltung, aber auch in den kommunalen Unternehmen mess- und damit steuerbar zu machen. Die Berichterstattung erfolgt nach dem Comply-or-explain-Prinzip, was bedeutet, dass Informationen entweder offengelegt werden (comply) oder eine Begründung geliefert wird, warum diese nicht berichtet werden (explain). So können Anwender direkt mit der Berichterstattung beginnen und Jahr für Jahr daran arbeiten, mehr Informationen offenzulegen.

Der BNK setzt sich aus neun handlungsfeldübergreifenden Steuerungskriterien (z.B. Nachhaltige Verwaltung oder Vergabe und Beschaffung), aus neun kommunalen Handlungsfeldern (z.B. Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung oder Globale Verantwortung und Eine Welt) und aus einem ergänzenden Set quantitativer Indikatoren zusammen. Die Kriterien und Handlungsfelder umfassen jeweils mehrere Aspekte, die detailliert anleiten, welche Informationen von der Kommune offengelegt werden sollen.

Die klare Struktur vereinfacht den Einstieg in die Thematik und bietet Kommunen durch eine bessere Vergleichbarkeit der Berichte die Möglichkeit voneinander zu lernen. Um Synergien zu nutzen und Parallelstrukturen zu meiden, ist der Berichtsrahmen bewusst anschlussfähig zu weiteren kommunalen Prozessen und Projektansätzen der nachhaltigen Kommunalentwicklung angelegt. Ein Nachhaltigkeitsbericht kann dabei sowohl der Bestandsaufnahme dienen als auch der Evaluation des Fortschritts einer bestehenden Strategie. Mit der Entwicklung eines BNKs werden in den Kommunen Strukturen aufgebaut, um zukünftig regelmäßig über den Fortschritt berichten zu können.

## 2. WELCHE LEISTUNGEN BIETET DAS PROJEKT?

Im Rahmen der Maßnahme erhält die Kommune die nötige Unterstützung und Hilfestellung bei der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsberichte.

Für die Erarbeitung der Berichte wird eine **digitale Erstberatung** durchgeführt, in der u.a. über die Inhalte der Agenda 2030 informiert und über die Zusammensetzung der BNK-Arbeitsgruppe gesprochen wird. Im Anschluss werden **zwei Workshops für die BNK-Arbeitsgruppe (s.u.)** in Räumlichkeiten der Kommune bzw. bei Bedarf auch virtuell zur Ausarbeitung der Inhalte der Nachhaltigkeitsberichterstattung moderiert, zudem werden die Sitzungen in Zusammenarbeit mit der kommunalen Projektkoordination vor- bzw. nachbereitet.

Zur Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung stellen wir den Kommunen **detaillierte Arbeitsanweisungen sowie Vorlagen** bereit und leiten die Erarbeitung der Inhalte an. Dazu werden entlang der Steuerungskriterien und der Handlungsfelder Informationen (Konzepte, Strategien, Leitbilder, Projekte, Maßnahmen, etc.) gesammelt und ausgewertet, ergänzend werden Gespräche mit den Verwaltungsmitarbeitenden geführt. Als quantitative Daten können neben den im BNK-Format eingebetteten Indikatoren aus dem SDG-Portal oder dem „Wegweiser Kommune“ auch eigene Indikatoren und Daten aus den Kommunen verwendet werden.

Die Berichte werden auf Basis der erhobenen qualitativen und quantitativen Daten und kommunenspezifischer Workshops (s.u.) in enger Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten entwickelt. Die gemeinschaftlich erarbeiteten Inhalte des Nachhaltigkeitsberichts werden nach der Freigabe durch die Kommune in Form einer **druckfähigen und optisch ansprechenden Variante** digital zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Projekts wird es einen **Kick-Off-Workshop** (am **16./17.04.** in Bonn, bitte halten Sie sich den Termin frei) und eine **Abschlussveranstaltung** geben. Mit Hilfe von **Experteninputs und Workshops** soll so der inhaltliche Fortschritt des Projekts begleitet und zum Informationsaustausch zwischen allen beteiligten Kommunen beitragen. Zudem werden weitere **virtuelle Koordinierungstreffen** für die Projektkoordination der beteiligten Kommunen organisiert, um die nächsten Arbeitsschritte gemeinsam vorzubereiten und einen Austausch zwischen den Kommunen zu ermöglichen.

## 3. WIE VIEL KAPAZITÄTEN MUSS DIE KOMMUNE EINPLANEN?

Die Erfahrungswerte der SKEW zeigen, dass die Erstellung eines BNKs innerhalb der vorgegebenen Projektlaufzeit umsetzbar ist und je nach kommunaler Größe und Ausgangslage sogar schneller ablaufen kann.

Die Projektkommune benennt eine Person aus ihrer Verwaltung, die sich in einem durchschnittlichen Umfang von 15 Wochenstunden der Projektkoordination widmet. Ferner wird eine Person aus der Verwaltung als stellvertretende Projektkoordination benannt. Die Projektkoordination

und ihre Stellvertretung haben in der gemeinsamen Erarbeitung der Nachhaltigkeitsberichterstattung folgende Aufgaben:

- a) Ansprechperson für die Projektträger, sowie für die Mitglieder der BNK-Arbeitsgruppe,
- b) Koordination der inhaltlichen Fragestellungen in der Kommune,
- c) Koordination, Organisation und Teilnahme an den Terminen in der Kommune (zwei Sitzungen der BNK-Arbeitsgruppe),
- d) Teilnahme an den übergreifenden Terminen des Projektes (Kick-Off- und Abschlusskonferenz in Präsenz, virtuelle Koordinierungstreffen),
- e) Mitarbeit an Projektdokumenten (Nachhaltigkeitsberichterstattung, Aufbereitung der Ergebnisse aus den BNK-Arbeitsgruppensitzungen sowie Protokolle),
- f) Einladung zu Sitzungen der BNK-Arbeitsgruppe sowie inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen gemeinsam mit den Projektträgern,
- g) Teilnahme an der BNK-Abschlussbefragung,
- h) Verantwortlichkeit für Datenaustausch vor Ort und mit den Projektträgern.

### Aufbauorganisation

Die Projektkommune richtet zur inhaltlichen Begleitung des Projekts eine **BNK-Arbeitsgruppe** ein. Die BNK-Arbeitsgruppe besteht aus repräsentativen Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung und deckt möglichst alle Fachbereiche der Verwaltung ab. Durch die Einbindung des ämterübergreifenden Kernteams soll ein konstruktiver Austausch zum kommunalen Aktivitätenportfolio im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung gewährleistet werden. Neben den beiden durch die Projektträger moderierten BNK-Arbeitsgruppen können eigenverantwortlich zusätzliche, von der kommunalen Projektkoordination geleitete Sitzungen der BNK-Arbeitsgruppe erfolgen. Sollte bereits eine ähnliche Struktur in der Kommune vorhanden sein, kann auch diese genutzt werden.

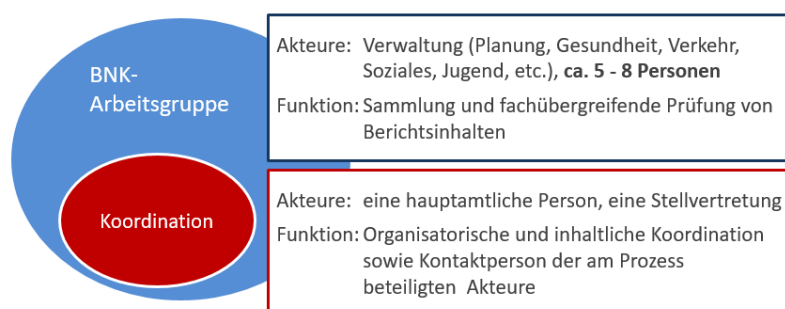


Abbildung 1: Aufbauorganisation zur Entwicklung einer kommunalen Nachhaltigkeitsberichterstattung

Es wird empfohlen, den Rat und die relevanten Ausschüsse regelmäßig über die erarbeiteten Inhalte zu informieren.

#### 4. ZEITPLAN ZUR ERARBEITUNG DES BERICHTSRAHMENS NACHHALTIGE KOMMUNE

Die Dauer der Zusammenarbeit entspricht gemäß der Projektkonzeption von Anfang April 2024 bis Ende Dezember 2024. Der nachfolgende Zeitplan dient der ersten Orientierung und kann sich noch ändern:

Arbeitspaket		Zuständigkeit	2024									
			März	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
AP 1: Projektorganisation	Auftaktgespräch des DL mit SKEW	SKEW / DL										
	Monatliche Jour Fixe mit SKEW	SKEW / DL										
AP 2: Workshops und Vernetzung	Kick-Off-Workshop (Präsenz)	SKEW / DL										
	Erstberatung Kommunen / Beratung Aufbauorganisation	SKEW / DL										
	Digitale Koordinierungstreffen Zur Vorbereitung der verwaltungsinternen BNK-Arbeitsgruppen	DL										
	1. Verwaltungsinterner Workshop	SKEW / DL										
	2. Verwaltungsinterner Workshop	DL										
	Abschlussveranstaltung	DL										
AP 3: Berichterstellung	Sammlung und Sichtung der Berichtsinhalte	DL										
	Berichtsentwurf BNK	DL										
	Einarbeitung Rückmeldungen aus Kommunen	DL										
	Einarbeitung finaler Rückmeldungen aus Kommunen	DL										
AP 4: Abschlussdokumentation	Durchführung Abschlusserhebung	SKEW / DL										
	Finale BNKs	DL										
	Verabschiedung des BNKs durch Verwaltungsspitze und/oder Rat	Kommunen										

Abbildung 2: Zeitplan des Projektablaufs

Die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit erfolgt im intensiven Austausch und beiderseitigem Einverständnis. Über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse mit Projektrelevanz unterrichten sich Kommune und Projektträger gegenseitig.

## 5. TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Um die inhaltliche Arbeit der Teilnehmenden zu legitimieren sowie die Teilnahmebereitschaft und die Motivation zur Mitarbeit am Projekt zu stärken, sollte vor der Teilnahme am Projekt eine positive Kenntnisnahme durch den Verwaltungsvorstand der Projektkommune angestrebt werden.
- Es muss mindestens eine Ansprechperson in der kommunalen Verwaltung benannt werden, die sich in einem durchschnittlichen Umfang von ca. 15 Wochenstunden der Projektkoordination widmet. Ferner wird eine Person aus der Verwaltung als stellvertretende Projektkoordination benannt.
- Die Kommune muss eigene Kennzahlen, Daten und Indikatoren sammeln und zuliefern. Es gibt hierfür während des Projekts Feedback und Unterstützung. Im Rahmen der Erhebung sollen auch Projekte und Maßnahmen aus der kommunalen Entwicklungspolitik in den BNK einfließen.
- Im Laufe der Projektlaufzeit strebt die teilnehmende Kommune eine Unterzeichnung der Musterresolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ durch die politischen Gremien an. Weitere Informationen finden sich hier: <https://skew.engagement-global.de/musterresolution-agenda-2030.html>
- Eine abgeschlossene Teilnahme an einem GNK-Projekt ist zu empfehlen, aber keine zwingende Bedingung zur Teilnahme. Die SDGs sollten jedoch in der Verwaltung bekannt sein und es sollte ein Bewusstsein für deren Umsetzung vorhanden sein, so dass das Projekt an bestehende Strukturen (Gremien, AGs für Nachhaltigkeit, kommunale Leitlinien, Handlungsprogramme etc.) anknüpfen kann.
- Es sollte die Bereitschaft bestehen, transparent und umfassend zum Stand der nachhaltigen Entwicklung in der Kommune zu berichten. Dies beinhaltet, dass auch Lücken und Weiterentwicklungsbedarfe identifiziert und entsprechend kommuniziert werden.

## 6. VERFAHREN

Für weitere Informationen zu dem Projekt findet am **07.03.** von 10:00 bis 12:00 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung statt. Nach einer Einführung in Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Einbettung in kommunales Nachhaltigkeitsmanagement sowie einer Projektvorstellung von Dr. Till Winkelmann wird Anna Nagel vom Rat für Nachhaltige Entwicklung den BNK vorstellen. Als kommunales Praxisbeispiel wird Laura Heiduk aus der Stadt Dortmund über ihren BNK und ihren Erfahrungen berichten. Hier können Sie sich zur Veranstaltung anmelden: <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/1-informationsveranstaltung-bnk-bundesweit.html>

Am **20.03.** wird zwischen 11 und 12:30 Uhr eine virtuelle Sprechstunde angeboten. Hier können Sie sich zur Veranstaltung anmelden: <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/2-informationsveranstaltung-bnk-bundesweit.html>

Jenseits von dem Projekt findet am **21.03.** das 1. Modul der Online-SDG-Seminarreihe zum Thema SDG-Bestandsaufnahmen statt. Hier wird die Stadt Speyer ihren BNK vorstellen, den sie als Bestandsaufnahme genutzt hat, um auf dieser Grundlage eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln. Die Teilnahme an dem Seminar ist für Mitarbeiter aus der Kommunalverwaltung kostenfrei. Zur Anmeldung geht es hier: <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/1-sdg-seminar-sdg-bestandsaufnahmen-grundsteine-f%C3%BCr-die-entwicklung-von-nachhaltigkeitsstrategien.html>

Die Bewerbungsfrist für die Kommunen endet am **31.03.** Die Auswahl erfolgt zeitnah, die Kommunen sollen in der zweiten Aprilwoche über das Ergebnis informiert werden.

Der Kick-Off-Workshop findet am **16.04./17.04.** (16.04. früher Nachmittag bis 17.04. mittags) als Präsenztreffen in Bonn statt. Hier wird u.a. Verena Schwarte von der Stadt Bonn ihren BNK vorstellen und ihre Erfahrungen teilen. Die Kosten für Anreise und Unterkunft übernimmt die SKEW. Bitte halten Sie sich diesen Termin schon einmal frei.

#### **NUTZEN SIE DIE CHANCE EINER KOSTENFREIEN BERATUNG UND KONTAKTIEREN SIE UNS.**

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)	<b>Thomas Pfeifer</b>	<a href="mailto:Thomas.Pfeifer@engagement-global.de">Thomas.Pfeifer@engagement-global.de</a> 0228 20717-2725
---	-----------------------	---